

Vorlesung: Projektmanagement

Dipl.-Ing. Jürgen Wemheuer
wemheuer@stz-isd.de

Projektmanagement: Einführung (1)

- Was ist ein Projekt?
- Die Projektphasen in Theorie und Praxis
- Konflikt im „magischen Dreieck“:
Einhalten von Qualität, Kosten und Terminen
- Projektorganisation
- Planung, Steuerung und Kontrolle
- Arbeitstechniken und Zeitmanagement
- Kommunikation und Dokumentation
- Beispiele und benachbarte Themen...

Projektmanagement: Einführung (2)

Erschwingliche Literatur:

Mangold, Pascal: IT-Projektmanagement kompakt, 3. Auflage 2009, Spektrum-Verlag, Heidelberg, ISBN 978-3-8274-1937-8 (12,10 €)

Litke, Hans-D., Kunow, Ilonka: Projektmanagement (TaschenGuide), 5. überarb. Auflage 2008, Haufe, Planegg, ISBN 978-3-448-07745-2 (6,45 €)

Weitere Literaturhinweise, Links und Materialien auf:
<http://proman.stz-isd.de/>

Projektmanagement: DIN-Normen 2009

DIN 69900 (Preis 87,40 €):

Projektmanagement - Netzplantechnik - Beschreibungen und Begriffe

DIN 69901-1 (Preis 43,40 €):

Projektmanagement - Projektmanagementsysteme - Teil 1: Grundlagen

DIN 69901-2 (Preis 114,00 €):

Projektmanagement - Projektmanagementsysteme - Teil 2: Prozesse, Prozessmodell

DIN 69901-3 (Preis 43,40 €):

Projektmanagement - Projektmanagementsysteme - Teil 3: Methoden

DIN 69901-4 (Preis 104,00 €):

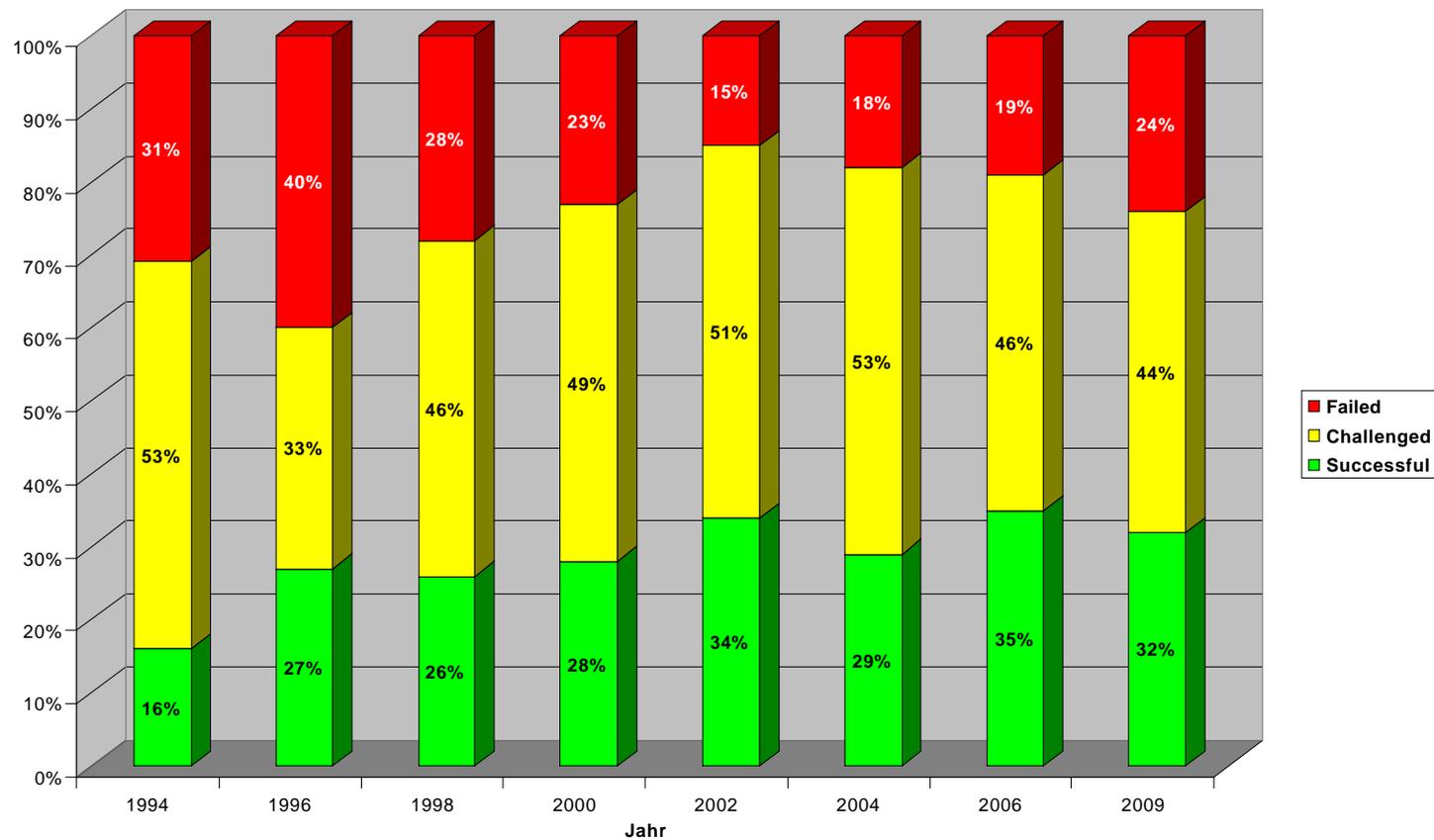
Projektmanagement - Projektmanagementsysteme - Teil 4: Daten, Datenmodell

DIN 69901-5 (Preis 68,60 €):

Projektmanagement - Projektmanagementsysteme - Teil 5: Begriffe

Projektmanagement: Einführung (3)

Die übliche „Motivation“: Die CHAOS-Studie der Standish Group



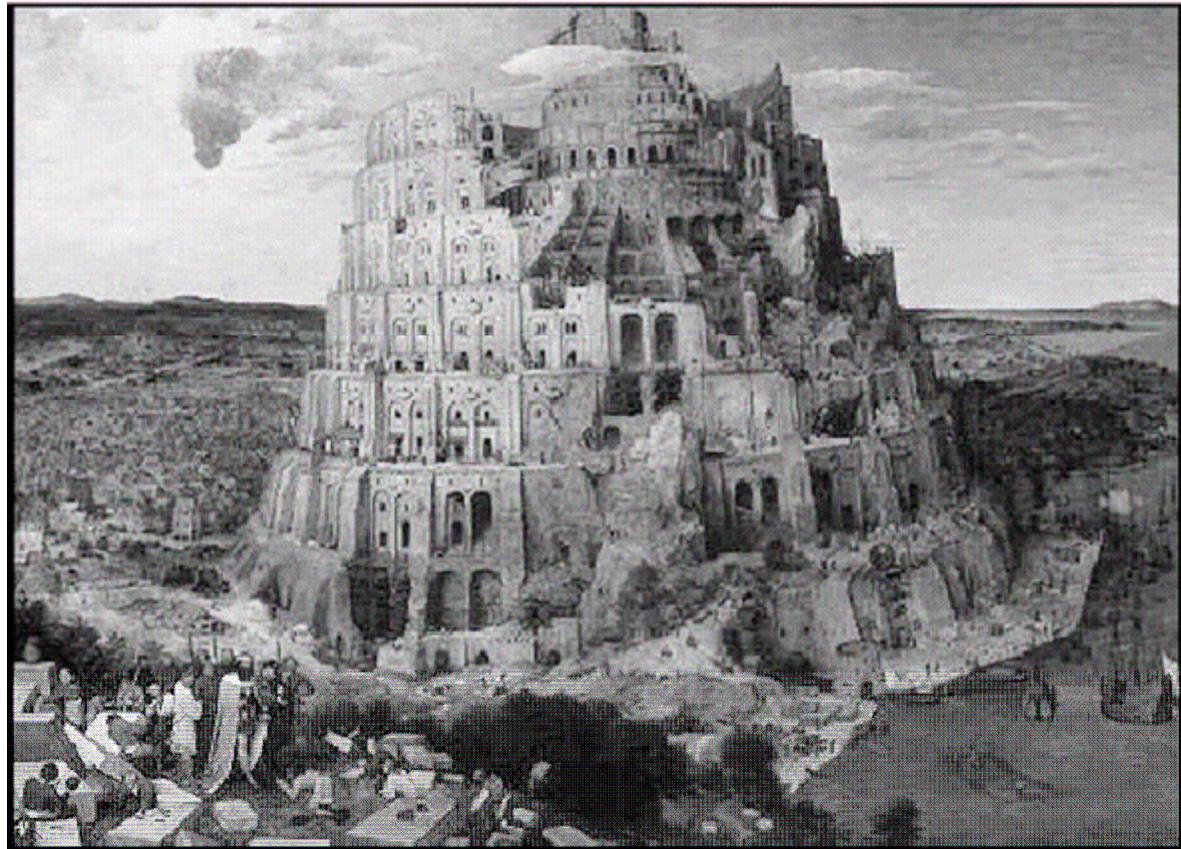
Projektmanagement: Einführung (4)

Die übliche
Einführung,
Version 2:

Turmbau zu Babel,
(Altes Testament,
(Genesis 11, 1-9)

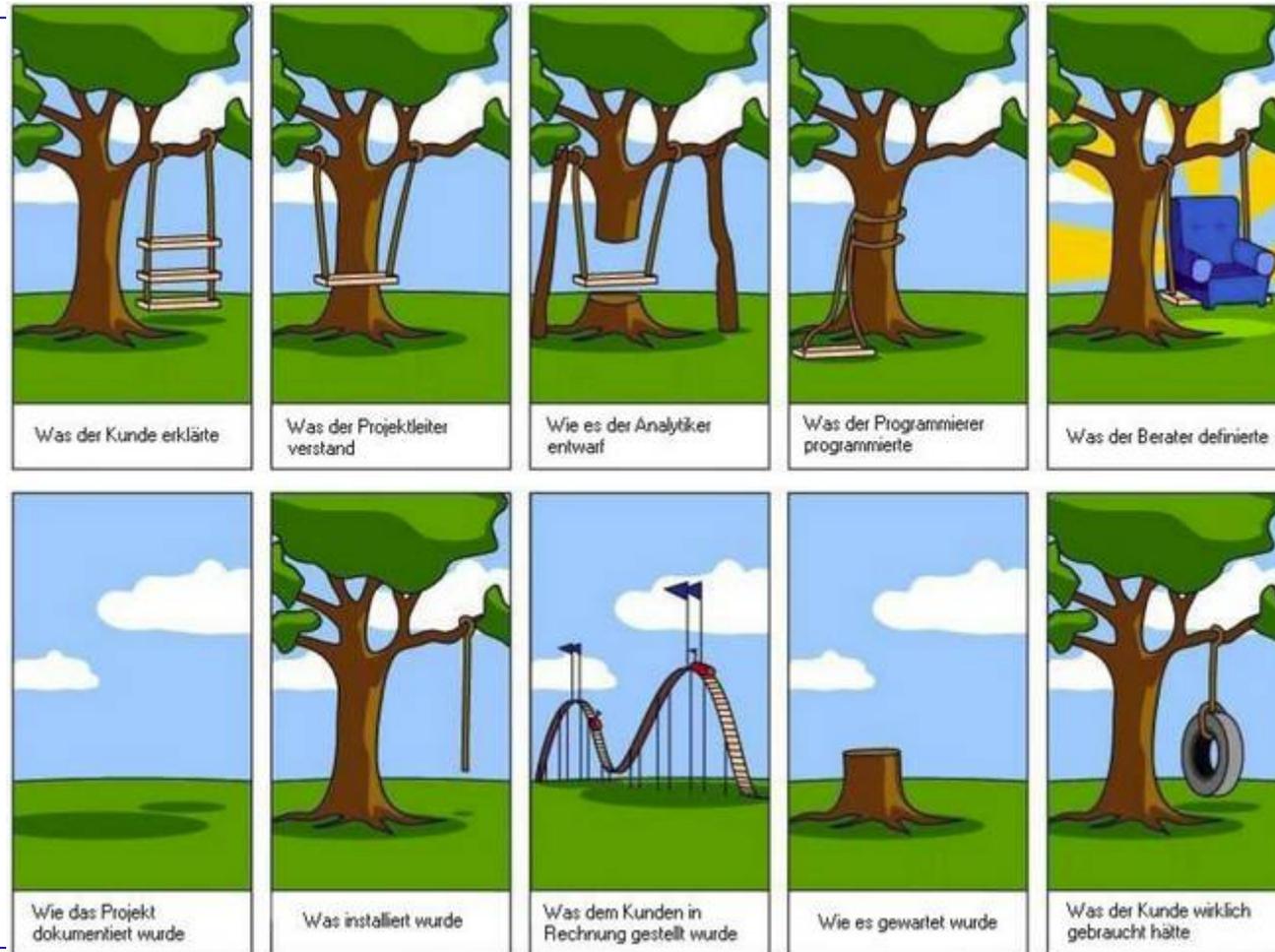
Ziel: Stadt
„bis in den Himmel...“

Gescheitert durch:
Einsturz, danach:
„Kommunikations-
probleme“



Projektmanagement: Einführung (5)

Die witzige Einführung:



Projektmanagement: Einführung (6)

Eine etwas andere Einführung:

Der Ethik-Kodex der GPM

(Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V.)

Quelle: GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V /
<http://www.gpm-ipma.de/> (Abruf am 19.02.2010)

Ethik-Kodex der GPM: Präambel

Bei ihrer Berufsausübung beeinflussen Projektmanager die Lebensqualität jedes einzelnen Menschen in der Gesellschaft. Wegen dieses weitreichenden Einflusses müssen Projektmanager ihre Handlungen und Entscheidungen an den Grundwerten ausrichten:

- *Verantwortung, Kompetenz und Integrität.*
- *Die Einhaltung der moralisch-ethischen Handlungsmaximen ist Wertmaßstab aller Tätigkeiten der Projektmanager.*

In diesem Bewusstsein fordert die GPM als Fachverband von allen Projektmanagern, und im erweiterten Sinn von allen im Projektmanagement tätigen Personen, die Einhaltung des folgenden Ethik-Kodexes:

Ethik-Kodex der GPM: Verantwortung

Jeder Projektmanager räumt dem Gemeinwohl sowie der Gesundheit und Sicherheit jedes einzelnen Menschen hohe Priorität ein. Er trachtet nach Verbesserung der Lebensverhältnisse und der Umweltqualität. Weltoffenheit und Toleranz gegenüber anderen Kulturen bestimmen seine Haltung.

Der Projektmanager richtet seine Handlungen und Entscheidungen zielorientiert auf den Projekterfolg aus, den er für seinen Auftraggeber sicherzustellen hat.

Das Vertrauen seines Auftraggebers und der anderen Projektbeteiligten achtet er als hohes Gut.

Durch seine Handlungen und Entscheidungen wird der Projektmanager dem Ansehen des Berufsstandes gerecht. Da Projekterfolg auf Teamarbeit basiert, berücksichtigt er die Interessen der Teammitglieder, der übrigen Projektbeteiligten und der Berufskollegen.

Ethik-Kodex der GPM: Kompetenz (1)

Der Projektmanager betreibt nur Projekte, deren Komplexität und Folgen er im Wesentlichen überschaut.

Er wägt kritisch Alternativen ab, um gesellschaftlichen Werten gerecht zu werden.

Er achtet auf seine Handlungsfreiheit und orientiert seine Entscheidungen am Gemeinwohl.

Ethik-Kodex der GPM: Kompetenz (2)

Der Projektmanager strebt ein Optimum an Wirtschaftlichkeit an. Um die geforderten Funktionen und Qualitäten, Termine und Kosten zu sichern, wendet er Methoden, Verfahren und Systeme nach dem neuesten Wissensstand an.

Er übernimmt nur Aufgaben, die seiner Erfahrung und Sachkunde entsprechen. Rechtzeitig ergreift er Maßnahmen, um Projektstörungen abzuwenden. Über Zielkonflikte und Projektprobleme berichtet er offen und wahrheitsgetreu.

Um seine eigenen Fähigkeiten zu verbessern und um auf dem neuesten Wissensstand zu bleiben, bildet sich der Projektmanager ständig weiter. Entsprechend eröffnet er auch Teammitgliedern und Mitarbeitern die Möglichkeiten zur eigenen beruflichen Weiterentwicklung und Ausbildung. Bei sich selbst, bei Teammitgliedern und bei den übrigen Projektbeteiligten achtet er auf faire Kooperation und auf sachliche Kritik. Gleichzeitig nimmt er Teammitglieder und Projektbeteiligte vor unberechtigter Kritik in Schutz.

Sein Verhalten ist stets sachlich und auf Ausgleich bedacht.

Ethik-Kodex der GPM: Integrität (1)

Der Projektmanager beachtet die Gesetze und die allgemein anerkannten gesellschaftlichen Werte, wo immer er auf der Welt tätig wird.

Bei seinen Handlungen und Entscheidungen strebt er stets danach, Schaden vom Wohlergehen der Gesellschaft abzuwehren. Er ist bereit, Rechenschaft für sein Tun abzulegen.

Bei all seinen Handlungen und Entscheidungen bewahrt sich der Projektmanager seine Unabhängigkeit und Neutralität und ist loyaler Sachwalter seines Auftraggebers. Er hält die Vertraulichkeit von Informationen ein und schützt die Urheberrechte.

Ethik-Kodex der GPM: Integrität (2)

Jede Form unlauterer Beeinflussung lehnt er strikt ab. Gleichzeitig verzichtet er selbst auf jede unlautere Interessenbeeinflussung.

Gestrichen: Der Projektmanager lehnt die Lehren der Scientology ab. Er und sein Unternehmen arbeiten nicht nach der Technologie, den Schriften und der Überzeugung von L. Ron Hubbard. An Scientology-Schulungen nimmt er nicht teil.

Der Projektmanager übernimmt die volle Verantwortung für seine Handlungen und Entscheidungen. Seine berufliche Position ist auf eigene Leistungen gegründet. Er tritt nicht in unfaire oder unlauterer Weise mit anderen in Wettbewerb.

Mit der Einhaltung dieser Grundsätze bestimmt jeder einzelne Projektmanager und der gesamte Berufsstand seinen Rang und seine gesellschaftliche Anerkennung.